Rechtschreibung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **37 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rechtschreibung

Aufwertung des Et-Zeichens (&)?

In Glattbrugg gibt es ein Großhandelshaus, angeschrieben *Textil & Mode Center. Center,* ach ja, aber das haut nicht mehr, seitdem so manches Lädeli sich zum Center erhoben hat.
Textil & Mode — das Auge wird feucht vor Entzücken ob dem schöpferischen Einfall: & statt *und!* Das fängt den Blick! Sachlich gesehen ist das *Et-Zeichen* (&) nichts als ein alter Zopf, eine Schreibstubenschrulle. Unter Federfuchsern soll es einmal als vornehm gegolten haben, anstelle von *und* das lateinische *et* zu verwenden, und um dem Ding die höhere Weihe des Berufsgeheimnisses zu verleihen, machte man daraus den Schnörkel &. Nach einiger Zeit kehrte man — auch die Vernunft siegt zuweilen — zum Wörtchen *und* zurück; einzig im Bereich der Firmennamen hielt sich das &, aber selbst da nur in Verbindung mit Familiennamen: *Hauser & Schwender; Fingerle & Co.* Deshalb müssen unsere Schreibmaschinen noch die Et-Taste haben, während die großen Umlaute fehlen dürfen.
Kurz und gut, *Textil & Mode Center* widerspricht dem Brauch, dem Geschmack und auch den Regeln der Wortzusammensetzung. Richtig wäre: *Textil- und Modezentrum.* Diese Form verhieße Qualität. *Paul Stichel*

Die „unentbehrlichen" Fremdwörter!

Mit ‚Canvassing' (früher: Kundenwerbung) up-to-date sein

Die Zeit nach dem Krieg brachte Deutschland eine neue Sprache. Als relativ kleines Anhängsel im deutschen Sprachraum konnte sich unser Land auf die Dauer der Übermacht der mit englischem Akzent deutsch sprechenden *Manager* (leitender Angestellter tönt nun doch eindeutig zu harmlos) nicht mehr erwehren. Unterstützt wurden die Manager durch die Sprachverunstalter aus der Werbung. Diese Leute geben zwar vor, dem „Volk aufs Maul zu schauen" und deren Sprache zu übernehmen. In Tat und Wahrheit sind sie es aber, die mit ihren sprachlichen Entgleisungen leider die Alltagssprache verludern lassen. Bald folgten den Werbern weitere Berufe: aus Bankkreisen kam der *Cash-flow* auf uns zu, zusammen mit den *Terms of Trade* bis zum fürchterlichen, weil kaum mehr vorstellbaren *Overbanking.* Aber auch die Mode, sich allem Fremden, Ungewohnten zu ergeben, brachte Leben in die Sprache, das heißt, unsere Sprache erhielt ein *Make-up, Showtime* wurde Trumpf; man trägt nicht mehr genietete Hosen, man übt *Jeans-Wear,* denn das sind *News,* und beim *Western Cooking* fühlt sich der letzte Totsch als *First Lady,* wenn der *Backgroundsound Teens, Twens* und andere *Singers* vor lauter *Skipping* den *Countdown* zum eigenen *Blackout* überhören läßt. *Help!*
Auf jeden Fall scheinen diese Banausen die deutsche Sprache nicht mehr zu kennen.
Alfred Brack